

Wettbewerb bringt Kinder und Betriebe zusammen

Der Kita-Wettbewerb der Aktion Modernes Handwerk startet – Einsendeschluss für die Poster ist der 1. März

Auch in diesem Jahr können sich Handwerksbetriebe wieder aktiv am bundesweit stattfindenden Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft!“ beteiligen. Im Rahmen des Wettbewerbs können schon die Kleinsten das Handwerk in ihrer Region kennenlernen und die Berufe kreativ und spielerisch entdecken. Einmal Ziegel auf Dachlatten einhängen? Teig formen und später das dampfende Brot in den Händen halten? Und am besten ist es, wenn sie im Anschluss ihre Eindrücke kreativ mit der Welt teilen dürfen.

Die 11. Auflage des bundesweiten Kita-Wettbewerbs macht das möglich: Kita-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren besuchen mit ihren Erziehern Handwerksbetriebe in ihrer Nähe. Dabei lernen sie direkt vor Ort, wie ein Handwerker arbeitet, was für Geräte er einsetzt und welche Materialien er für seine Aufgaben benutzt. So lernen sie die bunte Welt des Handwerks spielerisch kennen und haben am Ende sogar die Chance, etwas zu gewinnen.

Für die Betriebe ist das Gelegenheit, um schon früh Kinder an ihre

Arbeit heranzuführen. Ihre Erlebnisse halten die Kita-Gruppen auf einem Riesenposter fest, welches sie bis zum 1. März bei der Handwerkskammer Dresden einreichen können. Eine Expertenjury mit Vertretern aus Handwerk und Frühpädagogik beurteilt die Arbeiten der Kinder. Dem Landessieger winkt ein Preisgeld von je 500 Euro. Zusätzlich stiftet die Handwerkskammer Dresden Preise für Teilnehmer aus den Landkreisen Meißen, Bautzen, Görlitz, Sächsische-Schweiz/Osterzgebirge und der Landeshauptstadt Dresden.

„Wir freuen uns wieder auf viele neugierige Kinder in den Betrieben und die kreativen Plakate, die sie im Anschluss gestalten“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Und auch die Betriebe freuen sich, ihr Wissen schon an die Jüngsten weitergeben zu dürfen. Der Wettbewerb bietet eine schöne Gelegenheit, um Kinder und Handwerk zusammenzuführen“, betont er.

Ansprechpartner: Steffi Piesch, Tel. (0351) 4640-963, E-Mail: steffi.piesch@hwk-dresden.de



Handwerk entdecken, Poster gestalten und gewinnen: Kindertagesstätten sind aufgerufen, das Handwerk zu erleben. Foto: Aktion Modernes Handwerk

www.njumii.de/meister

**JA ZUM MEISTER
JETZT INFORMIEREN!**

24 Gewerke
4 Teile
1 Meisterbrief

njumii
Das Bildungszentrum
des Handwerks

njumii ist eine Marke der Handwerkskammer Dresden



Jan Beyer stellte auf einer Fachmesse für Rehabilitation das von ihm gebaute Hochbett vor.

Foto: privat

Messen als Sprungbrett für das Unternehmen nutzen

Handwerkskammer Dresden berät Firmen und erläutert Fördermöglichkeiten

Für Handwerksbetriebe ist die Erschließung neuer Märkte eine Herausforderung. Die Präsentation auf Messen ist dabei ein bewährtes Instrument. Die Tischlerei Artefact hat es gewagt. Der Dresdner Handwerksbetrieb von Jan Beyer war im September Aussteller auf der Rehacare, der weltweit größten Fachmesse für Rehabilitation und Pflege.

In Düsseldorf stellte Jan Beyer den Besuchern ein multifunktionales Hochbett vor, welches von Künstlerin und Gartentherapeutin Sylvi Schiller entwickelt und von ihm gebaut wurde. Das Hochbett ist für den Einsatz in sozialmedizinischen Einrichtungen entwickelt worden. Es ist barrierefrei, passt sich den Bedürfnissen verschiedener Personengruppen an, ermöglicht das Erleben der Natur und kann vielseitig eingesetzt werden, so zum Beispiel auch in Kindertagesstätten, Schulen, Behinderten-Einrichtungen, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen.

Jan Beyer, der als Tischler schon auf zahlreichen Messen vertreten war, hat die Internationalität der Messe überrascht. Im Nachgang zog er Bilanz: „Die Resonanz der Besucher war absolut positiv, da es ein

solches Hochbett bisher in dieser Art und Weise nicht gibt.“ Auf der Messe sei er sowohl mit Privatpersonen als auch mit Trägern von Rehaeinrichtungen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen, Schulen sowie Wiederverkäufern aus verschiedenen Ländern in Kontakt getreten. „Es gab konkrete Anfragen von zwei Wiederverkäufern aus England, bei denen Gartentherapie bereits auf Rezept verfügbar ist. Auch Schulen fanden gerade das Fenster für Beobachtungen unter der Erde sehr spannend, da es eine anschauliche Wissensvermittlung verspricht“, so Beyer.

Messeberater der Handwerkskammer Dresden unterstützen Hand-

werksfirmen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihres regionalen bzw. nationalen Messeauftritts. Zudem helfen die Berater bei der Organisation eines Auftritts und geben Tipps zum Beispiel zur Präsentation der Produkte und Angebote sowie zur Gestaltung eines Standes. In Form von Gemeinschaftsständen bietet die Handwerkskammer Dresden des Weiteren in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen die Chance zur kostengünstigen Messepräsentation.

Ansprechpartner: Ulrike Brömel, Tel. (0351) 4640-937, E-Mail: ulrike.broemel@hwk-dresden.de

Unterstützung für Messeauftritte

Sachsen unterstützt Betriebe, die sich nicht allein auf einer Messe präsentieren wollen, indem es durch die Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) im kommenden Jahr 20 Firmengemeinschaftsstände organisiert. Dabei sind u.a. Gemeinschaftsauftritte auf Messen geplant wie z.B. der Medizintechnikmesse Arab Health in Dubai im Januar, der Eurobike in Frankfurt im Juli oder der Smart City World Congress in Barcelona im November. Des Weiteren planen z.B. die sächsischen Handwerkskammern 2024 einen Firmengemeinschaftsstand auf der Mitteldeutschen Handwerksmesse im Februar sowie der Messe Denkmal im November jeweils in Leipzig.

Schweißer tagen in Dresden

Zur 52. Fachtagung für Schweißaufsichtspersonen sowie zum Kongress über rostfreie Edelstahl kamen Handwerker nach Sachsen

Zwei Tage lang stand njumii - das Bildungszentrum des Handwerks Mitte Oktober im Zeichen der Metall- und Schweißtechnik. Fast 250 Handwerker aus der Region und darüber hinaus nahmen im Veranstaltungszentrum an der zweitägigen Expertenrunde teil. Während an Tag eins rostfreie Edelstahl sowie der Korrosionsschutz im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen, war Tag zwei den Schweißaufsichtspersonen gewidmet.

„Es war eine gut besuchte Veranstaltung. Das große Interesse zeigt, welche Bedeutung dem Werkstoff Edelstahl in der Branche zukommt“, sagt Martin Schmieder, Leiter der Schweißtechnischen Lehranstalt der Handwerkskammer Dresden. Die zahlreichen Vertreter von kleinen und mittleren Handwerksunternehmen erfuhren in den Vorträgen u. a. Wissenswertes zum richtigen Umgang mit rostfreiem Edelstahl, Klebemöglichkeiten und Klebesystemen im Zusammenhang mit dem Werkstoff sowie Entwicklungen im Bereich des WIG-Schweißens und zum Einfluss der Oberflächen-Nachbearbeitung auf die Korrosionsbeständigkeit von Schweißnähten.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Andreas Brzezinski, Hauptge-



Andreas Brzezinski begrüßte die Teilnehmer der Tagung und forderte die Politik auf, mehr für das Bau-Handwerk zu unternehmen. Foto: Handwerkskammer Dresden

schäftsführer der Handwerkskammer Dresden. In seiner kurzen Rede hob er den Stellenwert der Schweißtechnischen Lehranstalt für das Handwerk in der Region hervor und machte zugleich deutlich, dass angesichts der sehr pessimistischen Aussichten im Bau- und Ausbauhandwerk die Politik mehr tun müsse, um die Konjunktur anzukurbeln.

Die Schweißtechnische Lehranstalt der Handwerkskammer Dresden zählt zu den 14 deutschlandweiten,

vom Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. (DVS) zugelassenen Bildungseinrichtungen. Sie ist u. a. Kompetenzzentrum für „Edelstahl Rostfrei“ und Befestigungstechnik sowie anerkannte Ausbildungsstätte, Aluminiumkursstätte und anerkanntes Prüflabor und SAC-12-Prüfstelle.

Ansprechpartner: Martin Schmieder, Tel. (0351) 4640-180, E-Mail: martin.schmieder@hwk-dresden.de

KURZ NOTIERT

Preis für gelungene Nachfolge ausgelobt

Über 80 Unternehmen haben sich in diesem Jahr für den Wettbewerb um den Sächsischen Meilenstein beworben. 30 von ihnen sind von einer Fachjury für die Endrunde ausgewählt worden. Mit dem Sächsischen Meilenstein zeichnet die Bürgerschaftsbank Sachsen GmbH seit 2011 zusammen mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH und unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr erfolgreich umgesetzte Übernahmekonzepte aus. Aus dem Kammerbezirk Dresden haben es in diesem Jahr vier Handwerksfirmen in die Finalrunde geschafft: die Bäckerei Schneider aus Riesa, die Tischlerei Martin Preusche aus Zeithen, die Zahntechnik Freudenberg aus Dresden sowie die MBM Metallbau Dresden GmbH aus Dresden. Die Preisverleihung findet am 20. November im Dresdner Schloss Albrechtsberg statt.

Handwerkerschaft Gostyn' feiert Jubiläum

Die Handwerkerschaft Gostyn' hat Mitte Oktober ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, war aus diesem Anlass nach Polen gereist. „Die Völkerverständigung und -versöhnung ist aktuell wieder sehr gefragt. In diesem Sinne werden wir die engen Beziehungen beider Organisationen auch in Zukunft weiter pflegen“, so Brzezinski. Die Handwerkskammer Dresden und die Handwerkerschaft Gostyn' verbindet seit 17 Jahren eine enge Partnerschaft. Diese geht zurück auf die Spende der Flamenvase für den Wiederaufbau der Frauenkirche durch die Bürgerschaft Gostyn'. Zum Austausch gehören u. a. Unternehmerrreisen sowie Messebesuche.



Andreas Brzezinski (l.) und Ines Briesowsky-Graf (r.) gratulierten der Handwerkerschaft Gostyn'.

Foto: Handwerkskammer Dresden

Schaufensteraktion der Stollenbäcker

Erstmals ruft der Schutzverband Dresdner Stollen e. V. in diesem Jahr einen Schaufensterwettbewerb unter den Mitgliedsbetrieben ins Leben. Unter dem Motto „Der Nussknacker im Stollenland“ gilt es, die Schaufenster entsprechend zu inszenieren. Abstimmen können Fans des Traditionsgebäcks nach dem zweiten Advent auf den Social-Media-Kanälen der Marke. Für das Marketing hat sich der Verband von Tschaiakowskis Nussknacker inspirieren - und sich Unterstützung der mehrfach ausgezeichneten Breakdance-Crew „The Saxonz“ geholt. In einer großen Werbekampagne wird auf Plakaten und in Social-Media-Kanälen auch tänzerisch für den Stollen geworben.

www.dresdnerstollen.com

IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Brzezinski, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Tel. 0351/4640-30, Fax 0351/4640-507, E-Mail: info@hwk-dresden.de